BEBAUUNGSPLAN

DER GEMEINDE

Sponheim

FÜR DAS TEILGEBIET

In Kaltenborn – Oben am Winkelgraben – Im Winkelgraben

Flur 5 M. 1:1000

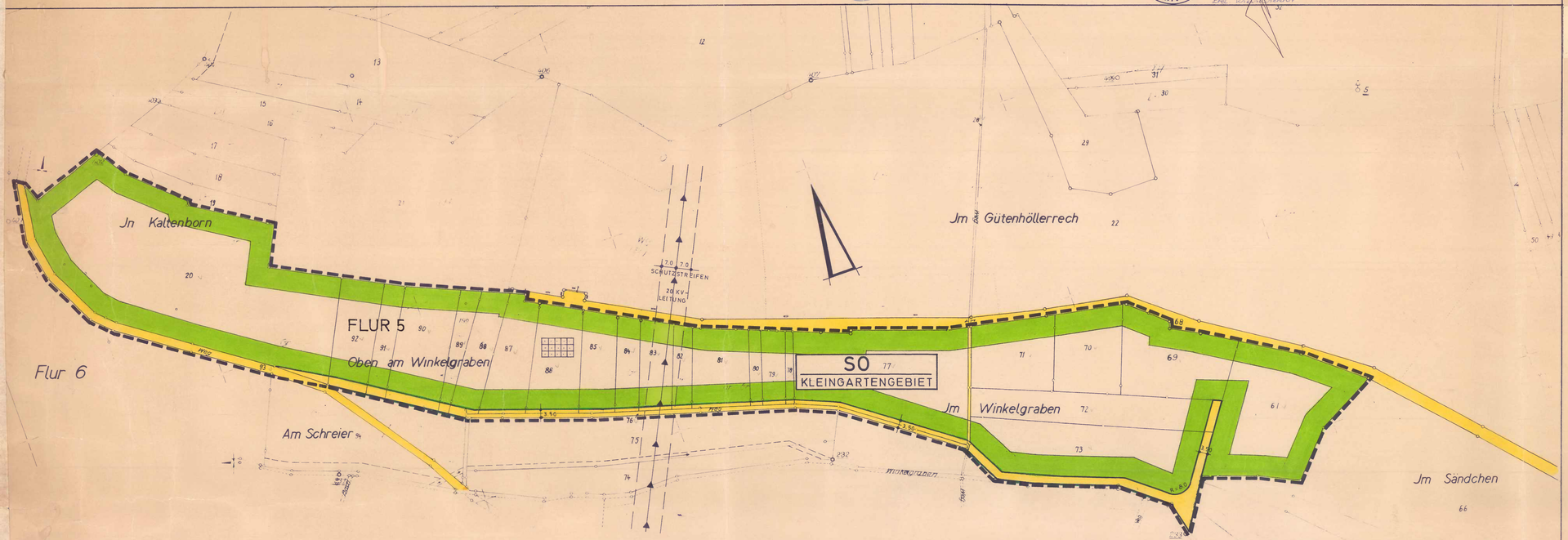
ANLAGE 1

AUFGESTELLT GEMEINDE SPONHEIM
IM MAI 1974
DER ORTSBÜRGERMEISTER
Schuppert

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH ÖFFENTLICHER BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 2 (6) § 3 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 8.7.74 BIS EINSCHL. 7.8.74 ÖFFENTLICH ZU JEDERMANNS EINSICHT AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER
Schuppert

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES AM 29. November 1974 VOM GEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER
Schuppert

GENEHMIGT
GEMÄSS BESCHEID VOM 23.6.1975
AZ 6160/610-205
KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
(Theisen)
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor



TEXT

Das Gebiet ist "Sondergebiet" (SO) nach § 11 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Nov. 1968 BGBl. I S. 1237) berichtigt 2o. Dezember 1968 (BGBl. I 1969, S. 11).
Die Flächen im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes werden als Dauerkleingartengebiet ausgewiesen, sie dürfen entsprechend dieser Ausweisung ausschl. gärtnerisch genutzt werden.

Auf den Gartengrundstücken ist ein Gartenhaus ausschließlich in Holzbauweise bis zu einer Grundfläche von max. 12 qm zulässig, überdachte Freisitze dürfen zusätzlich nicht angelegt werden.

Diese Gartenhäuser dürfen entweder ein Giebeldach oder ein Pultdach mit einer Neigung von 15° bis 25° erhalten, der Bau eines Kniestockes (Drempel) ist nicht zulässig.

SIEHE 1. ÄNDERUNG ~~Die Mindestgröße der Gartengrundstücke wird mit 500 qm festgesetzt.~~

Zur rückwärtigen Grenze (Nordseite) ist ein Abstand von mind. 5,o m einzuhalten. Die seitlichen Abstände richten sich nach den Bestimmungen der Landesbauordnung.

Stellplätze und Garagen für Kraftfahrzeuge nach § 12 BauNVO sowie Nebenanlagen nach § 14 Abs. 1 BauNVO sind in diesem Gebiet unzulässig.

Alle Gartengrundstücke sind ringsum durch einen ca. 1,5o m hohen Maschendrahtzaun einzufriedigen, der mit heimischen Sträuchern und Bäumen (jedoch keine Nadelhölzer) geschlossen abzupflanzen ist.

Die Erschließung des Dauerkleingartengebietes erfolgt über die vorhandenen und entsprechend der Ausweisung in der Planurkunde noch anzulegender Wege.

Satzung

Gemäß Beschluß des Gemeinderats vom 29.11.74 wird für die Gemeinde Sponheim folgende Satzung erlassen:

§ 1

Aufgrund des § 24 des Selbstverwaltungsgesetzes für Rheinland-Pfalz, Teil A, Gemeindeordnung, in der Fassung vom 25.9.1964 (GVBl. S. 145) und des § 1o des Bundesbaugesetzes vom 23.6.196o (BGBl. I S. 341) beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan für das Teilgebiet "In Kaltenborn - Oben am Winkelgraben - Im Winkelgraben, Flur 5.
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes erfaßt folgende Grundstücke:
Flur 5, Flurstück Nr. 67, 69, 7o, 71, 72, 73 teilw., 28 teilw., 76, 77, 78, 79, 8o, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 9o, 91, 92, 93 teilw., 2o.

§ 2

Bestandteil der Satzung ist die Bebauungsplanurkunde mit dem dazugehörigen Text (Anlage 1).

§ 3

Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.196o (BGBl. I S. 341) mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Sponheim, den 17. Juli 1975
der Ortsbürgermeister:
Schuppert

Genehmigt!
Gehört zur Verfügung vom 23.6.75
Az.: 6160/610-205
Kreisverwaltung Bad Kreuznach
In Vertretung
(Theisen)
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor

ZEICHENERKLÄRUNG

- SCHWARZE LINIEN KARTIERUNG
- GRENZE DES RÄUML GELTUNGSBEREICHES
- WEGEBEGRENZUNGSLINIEN
- STARKSTROMLEITUNG 20 KV
- OFFENTL. WEGEFLÄCHE
- SO — SONDERGEBIET, DAUERKLEINGÄRTEN

1. ÄNDERUNG

Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom o8.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 1o und 3o).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.o9.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 1o.12.1986 (GVBl. S. 3o7).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1981 - PlanZVO 81 vom 3o.o7.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPflG-) in der Fassung vom o5.o2.1979 (GVBl. S. 37).

§ 5o des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.o3.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom o4.o3.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom o4.1o.1985 (BGBl. I S. 195o).

Die Mindestgröße der Gartengrundstücke wird mit 500 qm festgesetzt.

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 20.11.1986
DER ORTSBÜRGERMEISTER
x Schuppert

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 1O DES BAUGESETZBUCHES AM 25.11.88
VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER
x Schuppert

IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VON
01.06.89

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 12.88
IN DER ZEIT VOM 26.9.88 BIS EINSCHLIESSLICH
26.10.88 HAT § 3 BauGB AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER
x Schuppert

GEHÖRT ZUM BESCHEID VOM 08.05.1989
AZ.: 6/60-610-13/932

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG i. S. v. § 11 (3) BauGB GELTEND GEMACHT:

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
i. V.
Meiburg
Ltd. Kreisrechtsdirektor